

Aachen. Das 111. Internationale Offizielle Reit- und Fahrturnier (CHIO) von Deutschland seit 1929 – das 81. in Aachen - begann mit dem Einzel-Voltigieren und dem Programm aus Pflicht und Technik.

Pflicht und Technik der Einzelvoltigierer standen im Preis der Sparkasse auf dem Programm zum Auftakt des CHIO von Deutschland in der Aachener Soers. Bei den Damen zeichnet sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Titelverteidigerin Kathrin Meyer und Aachen-Newcomerin Alice Layher ab. Beide starten unter deutscher Flagge. Während die CHIO-Vorjahres- und Weltcup-Siegerin Meyer in der Pflicht mit ihrem bewährten San Classico S OLD an der Longe ihrer Mutter Dr. Sonja Meyer mit einer Gesamtpunktzahl von 8,327 brillierte, drehte Megatalent Layher den Spieß in der Technik um. In der Pflicht wird ein festgelegtes Programm geturnt. In der Technik können die Voltigierer frei wählen, in welcher Reihenfolge sie die vorgegebenen Übungen zeigen. Layher, in der Pflicht noch Zweite hinter Meyer (8,277), konnte hier bei ihrem CHIO Aachen-Debüt mit einer 8,713 an der erfahrenen Konkurrentin vorbeiziehen. Möglich gemacht hat's ihr vierbeiniger Partner Lambic van Strokappeleken an der Longe von Schwester Helen Layher. Kathrin Meyer wurde Zweite (8,607). So trennen die beiden in der Gesamtwertung aktuell gerade mal 28 Hundertstel voneinander. Layher führt mit 8,496 Punkten vor Meyer (8,468). An dritter Stelle liegt bisher mit 0,31 Punkten Abstand die Schweizerin Danielle Bürgi auf Bartelino an der Longe von Lisa Huber. Hochspannung also vor der entscheidenden Kür.

Bei den Herren sicherte sich Titelverteidiger Quentin Jabet aus Frankreich sowohl die Pflicht als auch die Technik. Wie bei seinem Aachen-Sieg im Vorjahr und auch beim EM-Titel 2023 sowie dem Weltcup-Triumph 2024 turnt Jabet auf Ronaldo 200 NRW an der Longe von Andrea Boe. In der Pflicht kam das Trio auf 8,888, in der Technik auf 8,236 Punkte. Macht insgesamt aktuell 8,562 Zähler, mit denen Jabet den viermaligen Aachen-Sieger Thomas Brüsewitz auf Abstand hält. Der präsentierte sich mit William II Z an der Longe von Maik Huesmann ebenfalls top in Form: zweimal Rang zwei mit 8,728 bzw. 8,224 Punkten, insgesamt derzeit 8,476 Zähler.

Auch die Plätze drei, vier und fünf sind vor der Kür mit deutschen Athleten besetzt. Dritter ist Leon Huesgen auf Cairo an der Longe von Claudia Döller-Ossenbergs-Engels (8,009), gefolgt von dem 2021er Aachen-Sieger Jannik Heiland – der im Frühjahr den Fuß gebrochen hatte und pünktlich zum CHIO Aachen wieder fit ist – mit seinem Erfolgspferd Dark Beluga FRH, longiert von Barbara Rosiny (7,976). In Lauerstellung auf Rang fünf liegen Julian Wilfling und der von Alexander Zebrak longierte Aragorn (7,860).

Franzose überragt zum Auftakt des CHIO im Voltigieren

Geschrieben von: offz/ dl

Samstag, 29. Juni 2024 um 08:35
